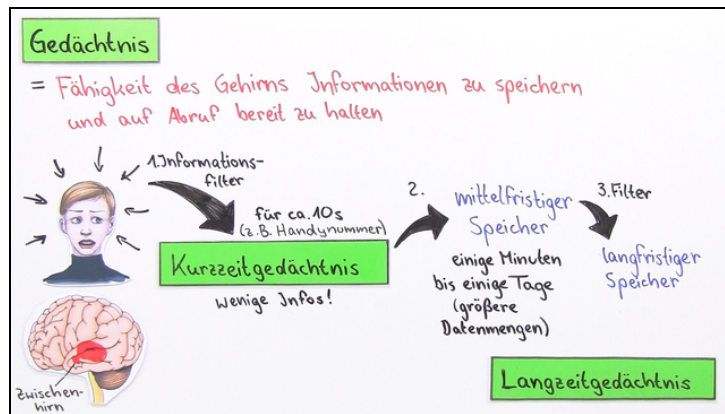




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Lernvorgang im Gehirn



- 1 Beschreibe das Lernen mit dem *Nürnberger Trichter*.
- 2 Vergleiche *erlerntes Wissen* mit *persönlicher Erfahrung*.
- 3 Beschreibe den Weg von der Reizaufnahme bis zur Speicherung in das Langzeitgedächtnis.
- 4 Erkläre an Fallbeispielen, wie Lernen funktioniert.
- 5 Charakterisiere die verschiedenen Lerntypen.
- 6 Erläutere die klassische Konditionierung am Beispiel des Pawlowschen Hundes.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

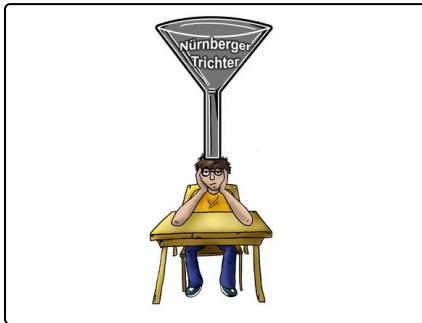


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Beschreibe das Lernen mit dem *Nürnberger Trichter*.

Wähle die richtigen Antworten aus.



Ein Philosoph sagte einmal: „*Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen.*“

Das Gegenteil verkörpert der *Nürnberger Trichter*. Denn wie auf der Abbildung stellte man sich vor, dass Lernen mechanisiert werden kann – sozusagen frei nach dem Motto: Kopf auf, Wissen rein, Kopf wieder zu; und fertig ist der „Lernprozess“.

Dass dem nicht so ist, ist uns mittlerweile längst klar. Aber nehmen wir einmal an, das Konzept des *Nürnberger Trichters* würde funktionieren: Was hätte diese

Lernform dann für Vorteile?

- Schüler würden ohne Anstrengung oder jeglichen Aufwand lernen. **A**
- Lehrer könnten auch den „schlechtesten“ Schülern alles beibringen. **B**
- Ohne ein Buch unter dem Kissen würde es nicht funktionieren. **C**
- Der Trichter würde das Gedächtnis ersetzen. **D**



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe das Lernen mit dem *Nürnberger Trichter*.

1. Tipp

Stelle dir vor, du hättest einen Trichter auf dem Kopf, in den du alles Interessante und Wichtige reinschütten würdest.

2. Tipp

Das Gedächtnis wäre für das Lernen noch immer notwendig.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe das Lernen mit dem *Nürnberger Trichter*.

Lösungsschlüssel: A, B

Der **Nürnberger Trichter** ist eine tolle Sache, denn sowohl Lehrer als auch Schüler hätten keine Probleme und Mühe mehr beim Lehren und Lernen. Auch die Schüler, die keine Ahnung von nichts haben, könnten alles entspannt lernen. Nicht einmal ein Buch ist dafür nötig (weder in den Händen noch unter dem Kissen). Sein Gedächtnis braucht man aber trotzdem, sonst würde man sich das ganze Wissen gar nicht merken können.

Klingt doch eigentlich total toll, oder? Abgesehen davon, dass unser Gehirn zu komplex ist, um derart einfach Lernprozesse auszulösen, würde man das Wissen wohl ziemlich schnell wieder vergessen. Die Wiederholung und Übung würden fehlen, um Wissen in das Langzeitgedächtnis zu transferieren und keiner der vier Lerntypen würde so richtig angeregt werden.

Außerdem ist Bildung eben gerade nicht das Befüllen von Fässern oder Köpfen, sondern das Entzünden von Flammen in den Schülern, um sie von innen heraus zum Lernen zu motivieren. (siehe Zitat oben).